

# HAYMON

LITERATUR

SACHBUCH

# HERBST 2026

VORSCHAU & KATALOG

HAYMON  
verlag

**artfolio**  
In Qualität vernarrt.

**Morgen wieder wir:** Paulina ist angehende Journalistin, mal mehr, mal weniger ambitioniert, und gerade im Horoskop-Ressort gestrandet. Isabella – Bella – ist ein It-Girl der Wiener Szene und immer auf dem Sprung zum nächsten Event. Ihre Geschichte beginnt im Café Venezia. Unter roten Schirmen verlieren sie sich in Gesprächen und ausweglos ineinander. Das Venezia bleibt ein Fixpunkt der beiden. Hier finden sie immer wieder zueinander zurück: als Paulina bei Bella einzieht und das alles gar nicht so einfach ist, als Bellas Mutter vor der Tür steht und bei den beiden unterkommen muss, als es Bella nach Berlin zieht und die Freiheit, die beide brauchen, zwischen ihnen Raum einnimmt. Die Verhältnisse zwischen den Frauen bleiben ein sanftes Auf und Ab, ohne dass Regeln aufgestellt und Grenzen abgesteckt werden müssen.

Wer muss Liebe definieren, wenn man sie fühlt? Wenn adrenalingetränkte Küsse in durchzechten Partynächten den Puls höher schlagen lassen. Wenn der Ausflug zur Familie am Land zu zweit nur noch halb so schlimm ist. Wenn sich das Nebeneinander-in-der-Adria-Treiben im Italienurlaub wie Schweben anfühlt.

Doch Paulinas und Bellas Dynamiken sind noch neu, flüchtig, kleine Risse werden zu Brüchen und in Paulinas Kopf spukt die Frage: Wenn alles zu Bruch geht, kann ich uns rechtzeitig vor den Scherben in Sicherheit bringen?

*„Jeder Satz eine Liebeserklärung an das Leben.“*

| Andrea Grill



© Mark-Daniel Prohaska

## Katharina J. Ferner,

geboren 1991, lebt als Poetin, Performerin, Kulturvermittlerin und Schriftstellerin in Salzburg und Wien. So vielfältig wie ihre Texte, die von Lyrik bis Prosa reichen, ist auch ihr literarisches Engagement. Ferner ist Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift mosaik und Mitglied der Ö.D.A. (Österreichische Dialektautor:innen und -archive). Daneben veröffentlicht sie zwei Kolumnen – „Fernpost“ im &radieschen (Zeitschrift für Literatur) und „Ferner dichtet“ in der Salzburger Krone. 2021 zählte Katharina J. Ferner zu den jüngsten Teilnehmer\*innen am Bachmannpreis-Wettlesen. Für ihre Schreibtätigkeit erhielt sie bereits mehrere Stipendien und Auslandsaufenthalte, unter anderem am Literarischen Colloquium Berlin. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit ist Katharina J. Ferner auch als Performerin Calamity Jane v. a. im Bereich Chorusline, Drag & Burlesque aktiv.

## In der Nacht ist die Liebe leicht

Wir sind ein Dazwischen, ein Innehalten, eine verschwommene Front

- Wo höre ich auf, wo beginnst du? Paulina und Bella verbindet eine bedingungslose Hingabe: Sie bestärken einander und fallen gemeinsam, sind einander der Grund für jedes eskalierende Gefühl.

- Über die Freiheit, so zu lieben und zu begehren, wie man es möchte: Zart beobachtend und sprachlich präzise fängt Katharina J. Ferner alle Facetten urbaner Liebe ein.



Werbemittel:  
Sticker: Titelnr. 795

Katharina J. Ferner  
**Wir lieben nachts**  
Roman

ca. 240 Seiten  
Hardcover mit Schutzumschlag  
ca. € 23,90  
ISBN 978-3-7099-8287-7  
September 2026

Digitales Leseexemplar  
ab August auf

NetGalley



Der Himmel ist klar, die Sonne kalt – und Mutter ist weg. Stille liegt schwer über der Siedlung, als die junge Frau zurückkehrt. Zurück an den Ort, an dem sie aufgewachsen ist: in die Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Mutter. Jahre sind vergangen, seit sie sich das letzte Mal gesehen haben, doch selbst die dunkelsten Erinnerungen leuchten noch in bitterer Intensität vor ihrem inneren Auge. Damals ist sie gegangen, überstürzt und ziellos, aber fest entschlossen. Bewusst wollte sie vergessen. Mutter, die Enge der Siedlung und die Enge im Herzen für immer zurücklassen. Die Vergangenheit überwinden, um frei zu wachsen und woanders Wurzeln zu schlagen.

Jetzt aber, nach dem überraschenden Tod der Mutter, muss sie sich erinnern: an ihre Kindheit und an alles, was sie geprägt hat. Zurück in den dreiundsiebzig Quadratmetern ihres Heranwachsens und in Mutters Welt ist alles wie früher und doch anders. Sie ist nicht mehr da, aber gleichzeitig ist sie überall. Ihre Einsamkeit nimmt immer noch jedes Zimmer ein. Mutters Seite im Bett ist immer noch verbotenes Terrain. Die Erinnerung an sie wabert im Zigarettenrauch und hängt im Lavendelduft. Und schleicht sich langsam in Herz und Körper der Tochter.

Was als Aufräumversuch mit der Vergangenheit beginnt, kippt unter dem Gewicht ihrer nachwirkenden Präsenz in eine zunehmend unheimliche Verwandlung. Mit Mutters Nachtröt auf den Fingernägeln und eingehüllt in die falsche Seide ihres Morgenmantels nimmt die junge Frau erst Mutters Seite im Bett und Stück für Stück auch ihre Identität ein. Wie weit wird sie gehen, um Mutter endlich richtig zu verstehen?

## Isabella Feimer,

geboren 1976 in Niederösterreich, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und arbeitet seit 1999 als freie Regisseurin und Schriftstellerin in Wien. Sie schreibt Prosa, Essays, Lyrik sowie Theatertexte und veröffentlicht seit 2009 in diversen Literaturzeitschriften und Anthologien. Feimer erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, u. a. den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich und die Buchprämie der Kulturabteilung des Bundes. Zu ihren Inspirationsquellen zählen ihre Reisen und die intensive Beschäftigung mit Bildender Kunst, Fotografie und Film. Bei Haymon erschien 2025 der Gedichtband „Versuch einer Verpuppung“.

*„Ein Mensch ist keine feste Größe, befindet sich in stetigem Wandel. Das macht Beziehungen so schwierig, weil sich jemand, der eine Vergangenheit mit sich schleppt und eine unwägbara Zukunft vor sich hat, nie auf andere verlassen darf, dem es genauso ergeht. Als Lebensforscherin kann uns Isabella Feimer davon erzählen.“*

| Anton Thuswaldner

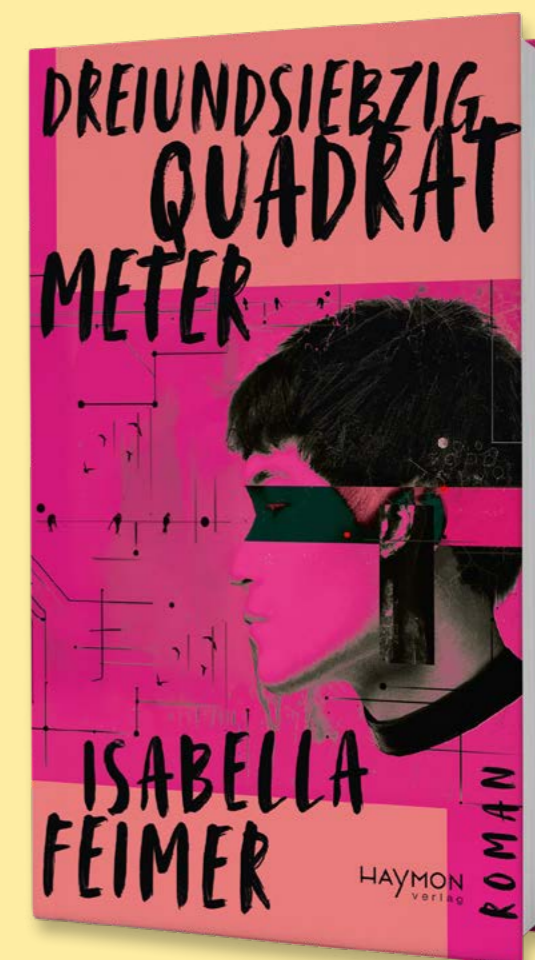


© Manfred Weiths

## Dreiundsiebzig Quadratmeter du:

und ich mutterseelenallein  
in deinem Körper.

- Poetisch, unheimlich und intensiv: Isabella Feimer fesselt mit einem Body-Horror-Roman, in dem die Grenzen zwischen Ich und Du verschwimmen.
- Wie die Mutter, so die Tochter? Feimer beschreibt eine Mutter-Tochter-Dynamik, die von Wider- und Eigenständigkeit geprägt ist. Zwei Generationen von Frauen, die nach ihren eigenen Regeln handeln, reflektieren und eskalieren.



Werbemittel:  
Plakat: Titelnr. 792  
Vorab-Leseexemplar:  
Titelnr. 989

Isabella Feimer  
**Dreiundsiebzig Quadratmeter**  
Roman

**184 Seiten**  
Hardcover mit  
Schutzumschlag  
ca. € 22,90  
ISBN 978-3-7099-8284-6  
August 2026

Digitales Leseexemplar  
ab Juni auf

NetGalley



**Lina und Lois sind schon ewig verheiratet.** Ein Status quo, der so sicher schien. Doch dann hält Lois das monotone Filmband ihres gemeinsamen Lebens ohne Vorwarnung an. Er möchte die Scheidung.

Mit 60 steht Lina ungewollt vor einem Neuanfang, ist auf sich allein gestellt und merkt, dass die Gesellschaft kaum Lebensentwürfe für „Frauen wie sie“ bereithält. Der Prozess der Auflösung umfasst alle Lebensbereiche, der Körper trägt die Spuren der Zeit, Freundschaften wandeln sich, die Verluste häufen sich im Großen wie im Kleinen, auch Linas Selbstbild löst sich in den Wirren radikaler Veränderungen auf. Wie unter diesen Umständen wieder Vertrauen ins Leben finden, sich neuen Aufgaben stellen und die Liebe wagen? Lina weiß es nicht. Aber eines weiß sie: Irgendwo liegen ihre Stärken, sie muss sich nur daran erinnern und Mut im Unzumutbaren fassen. Denn wie viel Leben kann übrig bleiben, wenn man sich vor jeder aufreibenden und schönen Emotion abschottet?

In einem grandiosen Comeback-Roman widmet sich Irene Prugger den realen Herausforderungen, die unsere Gesellschaft Frauen auferlegt. Das große Drama in „Das Jahr der Verluste“ bleibt aus: In kleinen, leisen Akten der Emanzipation findet die Protagonistin zu sich selbst zurück.

*„Sprachlich gewandt, einfühlsam und messerscharf beobachtet erzählt Prugger von einem existenziellen Wendepunkt im Leben einer Frau. Es ist ein mitreißendes und zugleich tröstendes Buch.“*

| Judith W. Taschler



© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

## Irene Prugger,

geboren 1959 in Hall/Tirol, ist seit 1988 als freie Journalistin und Schriftstellerin tätig. Heute lebt sie in Mieming/Tirol. Prugger verfasst Prosa, Hörspiele und Theatertexte. Sie wurde mehrfach für ihr literarisches Schaffen ausgezeichnet, u. a. mit dem 1. Preis für Künstlerisches Schaffen der Stadt Innsbruck (Dramatik) und dem Otto-Grünmandl-Literaturpreis (2016). Bei Haymon erschienen bisher: „Wasser für Franek. Erzählung“ (1993), „Mitten im Weg. Roman“ (1997) und „Letzte Ausfahrt vor der Grenze. Erzählungen“ (2011). In den letzten Jahren hat sich Prugger besonders kürzeren Texten gewidmet. Im September 2026 erscheint mit „Das Jahr der Verluste“ im Haymon Verlag der neue Roman der Autorin.

## Das Ende eines Für-immers

Von der Sichtbarmachung weiblicher Unsichtbarkeit und den Momenten der Selbstfindung zwischen den Verlusten

- Irene Prugger liefert eine scharfsinnige Charakterstudie einer Frau in einem herausfordernden Lebensabschnitt und fragt: Wer kann man sein, wenn die Abhängigkeiten und nicht frei gewählten Selbstbilder wegfallen? Was, wenn die einzigen Gefühle, auf die man Rücksicht nehmen muss, die eigenen sind?
- Neuanfang mit 60 – und jetzt? „Das Jahr der Verluste“ erzählt in seiner Reduktion von der radikalen Kraft stiller Augenblicke, wenn ein ganzes Leben neu beginnen muss.



Digitales Leseexemplar  
ab August auf

NetGalley



Irene Prugger  
**Das Jahr der Verluste**  
Roman

ca. 220 Seiten  
Hardcover mit  
Schutzumschlag  
ca. € 23,90  
ISBN 978-3-7099-8276-1  
September 2026



Ein unaufhaltsamer Rausch und Aurora-Borealis-Fantasien, ein beinahe echtes Lachen, ein letztes: „Do you have a Trauerdirndl?“, oder der Nervenkitzel eines Maturatreffens: Beziehungen sind der soziale Kitt, der uns zusammenhält. Zumindest vorübergehend. Nach außen hin oder in unseren Köpfen. Sie sind zugleich brüchige Konstrukte und fester Bestandteil unserer Leben: manchmal mit Fassaden aus Luft, manchmal mit Fundamenten aus Stein. Wenn eines zum anderen, zur Hochzeit und schließlich zum Glashaus und zur Kakteenzucht führt, wenn Zufall und Intention einander durchkreuzen, wenn die Katze stirbt und man die Versprechen, die man gemacht hat, dann doch bricht. Das in kleinen Dosen kaum bemerkte Verschwinden von Gefühlen und Vertrauen summiert sich, bis wir mehr als nur aus Netz und Nest geworfen werden, bis wir einen Teil von uns selbst verlieren.

In „Die Abgängigen“ thematisiert Bettina Balàka das Flüchtige und Wechselhafte in unseren Beziehungen und exponiert dabei die Komik, die diesem Paradox innewohnt.

*„Bettina Balàka ist eine erstklassige Erzählerin und zählt zweifellos zu den besten Stilisten im heimischen Literaturbetrieb.“*

| Falter, Sebastian Fasthuber



© Alain Barbero

## Bettina Balàka

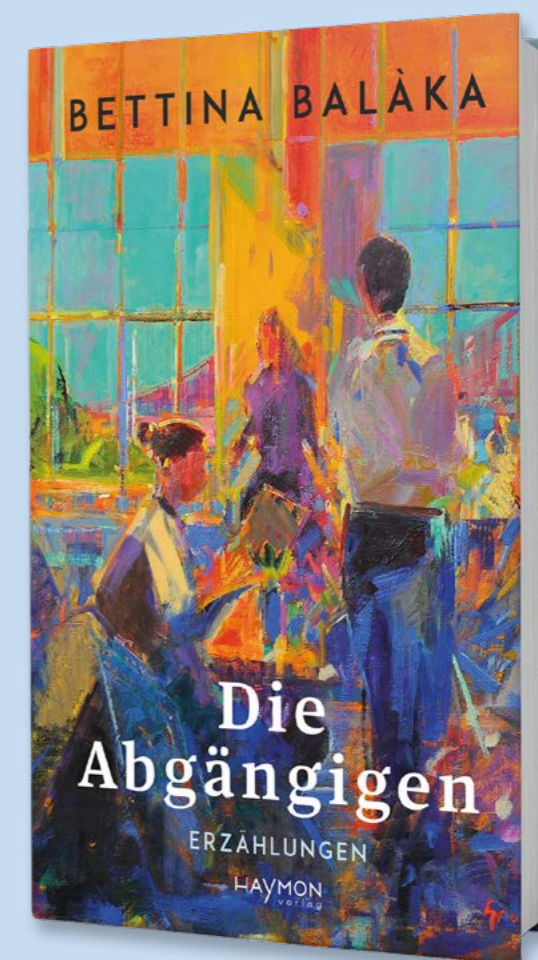
wurde 1966 in Salzburg geboren und lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Theodor-Körner-Preis (2004), dem Salzburger Lyrikpreis (2006) und dem Georg-Trakl-Förderungspreis für Lyrik (2018). Bei Haymon zuletzt erschienen: der historische Roman „Der Zauberer vom Cobenzl“ (2023), der Gedichtband „Die glücklichen Kinder der Gegenwart“ und der Essayband „Vom Zähmen, Ausbeuten und Bestaunen“ (beide 2024). Als Herausgeberin schuf sie die Reihe „Haymon Her Story: Wiederentdeckte Literatur von Frauen“, die bislang zwei Bände umfasst: „Eine Frau zwischen gestern und morgen“ (2025) von Doris Brehm und „Anständige Frauen“ (2026) von Emilie Mataja.

## Die Anziehung der Unbeständigkeit ...

... und die Liebe in Zeiten des Vergänglichen

- What is love? Im goldenen Zeitalter der Sozialen Medien und zunehmender Entfremdung brechen unsere Beziehungen ein, und doch bleiben sie das Ideal, nach dem wir immer streben.

- Bettina Balàkas Erzählband „Die Abgängigen“ widmet sich einem universellen Thema, das individueller nicht sein könnte. Im Fragmentarischen der Texte liegt die Stärke von Balàkas Prosa, die Intensität ohne Pathos ermöglicht.



Digitales Leseexemplar  
ab Oktober auf

NetGalley



Bettina Balàka  
**Die Abgängigen**  
Erzählungen

ca. 200 Seiten  
Hardcover mit Überzug  
ca. € 22,90  
ISBN 978-3-7099-8286-0  
Oktober 2026



**Do you know how it feels to be drowning?**

Wie es sich anfühlt, zu ertrinken, nicht wörtlich, aber innerlich. Auf der Suche, im Versuch, im eigenen Leben anzukommen. Zwischen Erinnerungen, Erwartungen und dem eigenen Werden. Sich allein zu fühlen, ohne wirklich allein zu sein. Und allem zum Trotz aufzubrechen, auszubrechen. Gegen die Strömung anzukämpfen und nicht unterzugehen. Dort, wo es vorher unmöglich schien, neue Wege zu finden.

Precious Chiebonam Nnebedum schreibt mitten aus diesen Gefühlen heraus. Sehnsucht, Verletzlichkeit und Mut fließen durch die Zeilen, schwappen über Worte hinweg, mal leise plätschernd, mal laut rauschend. Sie begegnen sich, überlagern sich, widersprechen sich und finden dennoch ihren gemeinsamen Klang. Vor uns öffnen sich Wege, eine lose skizzierte Route. Nicht geradlinig, sondern voller Umwege und kleiner Abstecher, schmerzhafter Rückzüge und entschlossener Vorstöße.

„hungry waters“ nimmt mit und trägt fort, lässt uns über das große Ganze schweben und zugleich in jedes Wort eintauchen, jede Regung mitfühlen, mitringen und daran wachsen. Precious Chiebonam Nnebedum schafft einen Raum für sich, ihre Erfahrungen – und nicht zuletzt: für uns.

## Precious Chiebonam Nnebedum,

geboren 1997, wuchs in Nigeria und Österreich auf und lebt heute in London und Wien. Mit 17 Jahren stand sie zum ersten Mal als Poetry Slammerin auf der Bühne und wurde 2017 und 2018 zwei Jahre in Folge österreichische U20-Vizemeisterin im Poetry Slam. Als Co-Founderin von „Tanaka Graz“ startete sie eine Initiative für junge People of Color – für Empowerment, Vernetzung und Vermittlung. In ihren Gedichten verarbeitet Precious Chiebonam Nnebedum ihre Erfahrungen als Schwarze Frau in einer vorwiegend *weißen* Umgebung. Für ihr künstlerisches Schaffen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Exil-Literaturpreis 2020. Nach ihrem Debüt „birthmarks“, das 2022 bei Haymon erschien, schafft sie mit „hungry waters“ einen fließenden Übergang zu neuen Gefilden und vertrauten Tiefen.

**Daphne Nechyba**

ist Sozialwissenschaftlerin und freiberufliche Übersetzerin für Deutsch, Englisch und Spanisch. Sie hat unter anderem Werke von bell hooks, Patricia Hill Collins und Shirley Campbell Barr ins Deutsche übertragen. Darüber hinaus leitet Nechyba Workshops zu Rassismus, Diskriminierung und Intersektionalität – mit einem besonderen Fokus auf Sprache.



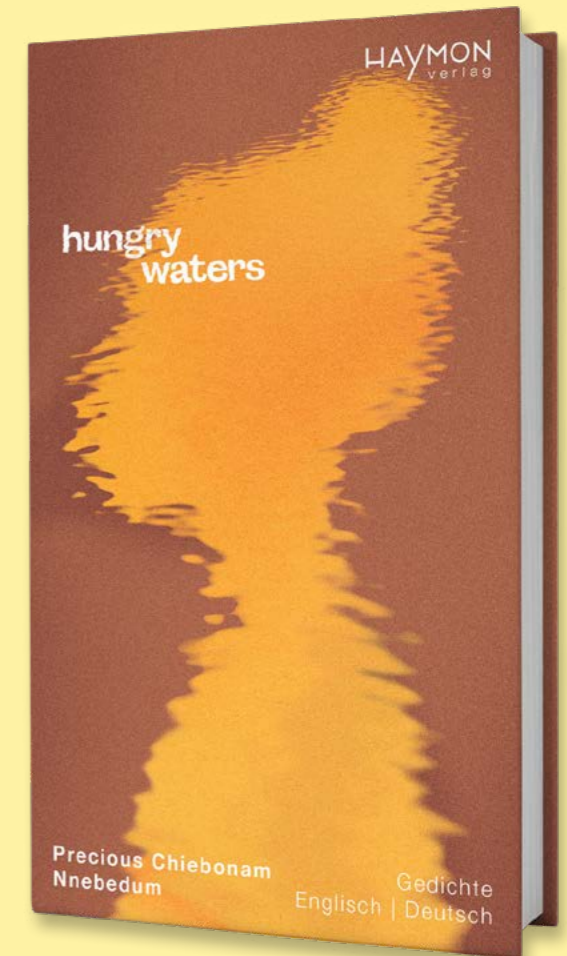
© Ella Börner

## Conversations with her – zwischen den Gezeiten

Worte wie Wellen: mal sanft, mal kraftvoll, die Höhen und Tiefen navigieren und eine Flut auslösen

- Ein Lyrikband über das leise Ringen mit inneren Stürmen und den lauten Aufbruch zu sich selbst. Precious Chiebonam Nnebedum schreibt über Herkunft und Familie, Traumata und deren Überwindung, über Mut und das Frausein als PoC – und über Selbstfindung zwischen Beständigkeit und Veränderung.

- Gedichte in Englisch und Deutsch, die trösten und herausfordern. Wie eine vertraute Person, die uns behutsam in die Arme nimmt und uns spüren lässt, dass wir größer sind, als wir denken.



*„An beliebiger Stelle aufgeschlagen, liest sich beinahe jeder Text wie eine lyrische Erzählung des Wachsens, der Ich-Werdung, wie ein einziges, langes Lied, mit Refrain und Pausen und Brüchen.“*

| Weiberdiwan, Erna Gohlis über „birthmarks“

Precious Chiebonam Nnebedum  
**hungry waters**  
Gedichte. Englisch | Deutsch  
Aus dem Englischen von Daphne Nechyba

ca. 180 Seiten  
Hardcover mit Überzug  
ca. € 22,90  
ISBN 978-3-7099-8295-2  
Oktober 2026



**Prostitution polarisiert, sie ist komplex, emotional aufgeladen und Fakt ist:** Es wird sie immer geben – genauso wie die Debatten, die sie begleiten, und die Strukturen, in denen sie existiert und funktioniert. Umso wichtiger ist es, dass wir uns Diskursen über Prostitution feministisch nähern.

Das Patriarchat zieht im Konstrukt Prostitution die Fäden. Es zementiert Rollenbilder, verfestigt bestehende Hierarchien der Unterdrückung und verhindert wahre Gleichstellung. Sexualität und Sex finden in einem Machtgefüge statt, das Körper zur Ware macht und – vor allem – männliche Anspruchshaltungen normalisiert. In dieser Ordnung, die sowohl auf Ausbeutung als auch kapitalistischen Logiken fußt, und jene, die ausbeuten, mit Privilegien belohnt, stellt Olivia Frei die Fragen: Welche Beweggründe stecken hinter individuellen Entscheidungen zur Prostitution? Können wir immer von echter Female Choice sprechen, wenn diese Entscheidungen in einem System getroffen werden, das wenig Wahl offenlässt? Wie könnte eine Gesellschaft aussehen, in der alle Personen echten freien Sex haben können?

„Körper kaufen“ ist ein roher Blick auf Sexarbeit. Eine Infragestellung bestehender Machtverhältnisse und deren Funktionsweisen. Ein Aufruf zu mehr Bewusstsein, zur Solidarität mit Betroffenen und nicht zuletzt: ein Aufruf zum Handeln. Lösungsansätze und -ideen existieren bereits. Es ist an der Zeit, sie genauer zu beleuchten und umzusetzen.

*„Mit Empathie und ebenso viel Mut plädiert Olivia Frei für einen Feminismus, der sich von postfeministisch-neoliberalen Illusionen von Freiheit und Empowerment verabschiedet. Körper kaufen stellt sich konsequent solidarisch an die Seite von Frauen in der Prostitution. Eine Solidarität, die voraussetzt, Prostitution als kapitalistisch-patriarchales Ausbeutungssystem zu analysieren, sowie Gewalt- und Abhängigkeitsverhältnisse klar zu benennen.“*

| Beatrice Frasl



© Mädy Georgusis

## Olivia Frei

studierte Populäre Kulturen und neuzeitliche Geschichte und leitet seit 2020 als Geschäftsführerin die Frauenzentrale Zürich. Seit Jahren beschäftigt sie sich vertieft mit Prostitutionspolitik und deren gesellschaftlichen, historischen und ökonomischen Dimensionen. Sie ist in der politischen Debatte der Schweiz vernetzt und bringt feministische Perspektiven in parlamentarische Prozesse ein. International arbeitet sie mit Fachpersonen und Organisationen zusammen und analysiert unterschiedliche gesellschaftliche und rechtliche Umgangsweisen mit Prostitution. Als Expertin wird sie regelmässig in nationalen und internationalen Medien konsultiert und prägt die öffentliche Diskussion mit. Mit „Körper kaufen“ liefert sie eine kritische Auseinandersetzung und feministische Analyse des Themas.

## Nicht. Frei. Verfügbar.

Solidarität statt Systemunterstützung: über Prostitution im Patriarchat und Wege zu mehr Gleichstellung und Selbstbestimmung

- Fiktion Female Choice? „Körper kaufen“ untersucht Prostitution als Ergebnis patriarchaler und kapitalistischer Ungleichheiten – und verdeutlicht, wie komplex echte Wahlfreiheit in diesem System ist.
- Zugänglich, direkt und offen: Basierend auf Gesprächen mit Frauen mit Prostitutionserfahrung erkundet Olivia Frei feministische Perspektiven auf Prostitution und liefert eine reflektierte Auseinandersetzung auf Augenhöhe.



Werbemittel:  
**Plakat:** Titelnr. 995  
**Postkarten:** Titelnr. 538  
**Leseexemplar:** Titelnr. 535

Olivia Frei  
**Körper kaufen**  
*Warum wir über Prostitution sprechen müssen – ein Aufruf zur Solidarität*

ca. 200 Seiten  
 Klappenbroschüre  
 ca. € 22,90  
 ISBN 978-3-7099-8296-9  
 Oktober 2026

Digitales Leseexemplar  
 ab September auf

NetGalley



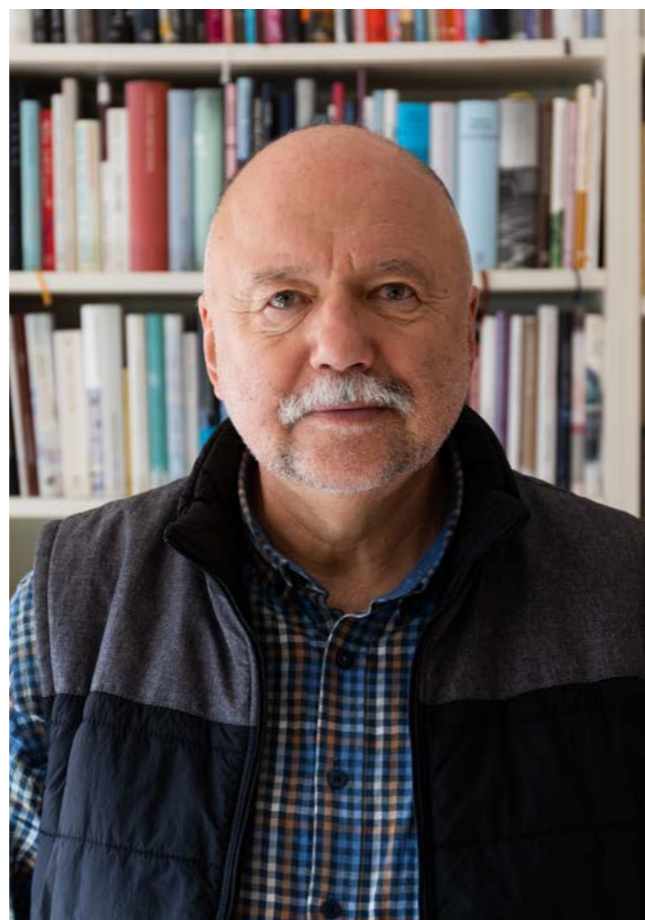
Im Februar 2022 begann der russländische Angriffskrieg auf die Ukraine. Seither sind über vier Jahre vergangen. Andrej Kurkows journalistische Texte, Notizen und Tagebucheinträge zeigen die Erlebnisse der Ukrainer\*innen im dritten Kriegsjahr – niedergeschrieben in seiner Heimat Kyjiw, auf seinen Reisen durch das ganze Land und Europa.

Kurkow beschreibt die Momente des Grauens, der Widerstandskraft, der Absurdität und Armut. Er hält den zum Alltag gewordenen Ausnahmezustand fest: Kinder, die nur mit kugelsicheren Westen zur Schule dürfen; Soldaten, die Haikus schreiben; die siebzehnjährige Kröte eines Generals, die zum ikonischen Symbol des Trotzes wird. Und unter einem Kirschbaum vergraben wird das letzte Tagebuch eines ermordeten Schriftstellers geborgen – ein großes Echo einer zum Schweigen gebrachten Stimme.

Menschen verlieren Menschen. Jeden einzelnen Tag. So viel wurde ausgelöscht – ganze Häuser, ganze Städte –, doch die Resilienz der Ukrainer\*innen bleibt unverändert. Kurkow bringt die menschlichen Schicksale in den Fokus, den Kampf der Ukrainer\*innen um Leben und Kultur, er schreibt über historische Kontinuitäten und nicht zuletzt über den Glauben an die Hoffnung und an die Zukunft einer freien Ukraine.

#### Rebecca DeWald

lebt in Glasgow und arbeitet als Lektorin, Rezensentin und Übersetzerin aus dem Englischen, Deutschen, Französischen und Spanischen ins Deutsche und Englische. Darüber hinaus leitet sie unter anderem das *Emerging Translator Mentorships Programme* beim *National Centre for Writing in Norwich*.



© Konkreative

## Andrej Kurkow

wurde in St. Petersburg geboren und lebte bis vor dem Angriffskrieg auf die Ukraine in Kyjiw. Er gehört zu den im deutschsprachigen Raum beliebtesten Schriftsteller\*innen aus der Ukraine und ist ein begnadeter Erzähler: vom Skurilen und Schmerzhafte, vom Liebenswürdigen und Rätselhaften, von Mut und Hoffnung, vom Gestern und Heute und dem, was uns und die Zeiten verbindet. Seit 2014 erscheinen im Haymon Verlag Kurkows Aufzeichnungen aus der Ukraine: „Ukrainisches Tagebuch“ (2014), „Tagebuch einer Invasion“ (2022) und „Im täglichen Krieg“ (2024). Für „Tagebuch einer Invasion“ erhielt er den Geschwister-Scholl-Preis 2022. Kurkow schreibt weiterhin gegen die Zerstörung an – und für die Zukunft der Ukraine. Der vierte Band der Tagebuchreihe erscheint im Juli 2026 bei Haymon.

## Aufzeichnungen aus der Ukraine

Andrej Kurkows schonungsloses, zutiefst menschliches Porträt einer vom Krieg neu geformten Nation

- Von der Heimatfront bis zu den Schützengräben fängt Andrej Kurkow die Rhythmen des Überlebens ein: die stillen Rituale, die unwahrscheinlichen Freuden, die entsetzlichen Kosten.

- Der bekannteste Autor aus der Ukraine berichtet über den anhaltenden Krieg in seinem Land, richtet sich an uns und erinnert daran, dass dieser Kampf einer ist, der uns alle betrifft.

„Der bekannteste Schriftsteller der Ukraine kämpft für sein Land.“

| Giles Harvey, New York Times



**Im täglichen Krieg**  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-8230-3



**Tagebuch einer Invasion**  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7099-8179-5



**Ukrainisches Tagebuch**  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7099-7154-3

Andrej Kurkow  
**Jahre im Feuer: Die Zerstörung der Ukraine**  
Aus dem Englischen von  
Rebecca DeWald

ca. 280 Seiten  
Klappenbroschüre  
ca. € 22,90  
ISBN 978-3-7099-8285-3  
Juli 2026



## Das vergriffene Pionierwerk von Jenischen über Jenische neu aufgelegt

- Zeitgemäß überarbeitete Neuauflage der ersten Publikation, die jenische Geschichte und Identität aus Perspektive jenischer und nichtjenischer Autor\*innen erzählt.

- Eine Hommage an Romed Mungenast, der wie kein anderer zuvor jenische und somit die eigene Geschichte in ein neues Licht rückte und der Öffentlichkeit bekannt machte.



Initiative Minderheiten  
Tirol (Hrsg.)  
Redaktion: Michael Haupt,  
Heidi Schleich  
**Jenische Reminiszenzen**

ca. **200 Seiten**  
Broschüre  
ca. **€ 24,90**  
ISBN 978-3-7099-8306-5  
September 2026

Als „Jenische Reminiszenzen“ 2001 im EYE-Verlag erstmals von Romed Mungenast herausgegeben wurde, war es eine Sensation: Ein Lesebuch von Jenischen und über Jenische, in dem jenische Stimmen sich erstmals in publizierter Form versammelten. 2003 erschien das Buch in einer zweiten Auflage, mittlerweile ist es seit Jahren vergriffen. 25 Jahre später erscheint nun eine überarbeitete Neuauflage, für die das Material erneut gesichtet wurde, um aktuelle Forschungserkenntnisse zu Verfolgung, Sprache und Alltag der Jenischen einzubinden – Texte, die alte Stereotype reproduzieren, wurden bewusst durch neue Texte ersetzt, die zeitgemäße Einblicke ermöglichen.

„Jenische Reminiszenzen“ ist Erinnerungsbuch, Quellenedition und lebensbejahende Kampfansage gegen das Vergessen – ein Band mit Geschichten, Essays, Gedichten und Märchen, in denen jenische und nichtjenische Autor\*innen sichtbar machen, wie sehr jenische Geschichte nicht nur die Tiroler, sondern auch die Europäische Geschichte prägt.

Das Buch richtet sich an alle, die Literatur, Zeitgeschichte und Minderheitenpolitik nicht getrennt denken wollen. Wie Romed Mungenast einst sagte: „Ich konnte einfach nicht akzeptieren, dass wir erbmäßig minderwertige Menschen sein sollen. [...] Ich möchte etwas anderes erzählen.“ In diesem Sinne ist diese Neuherausgabe als Fortsetzung seines Vermächtnisses zu verstehen.

### Michael Haupt,

u.a. Erziehungswissenschaftler, ist Geschäftsführer der Initiative Minderheiten Tirol. Er ist Mitinitiator des Jenischen Archivs und forscht aktuell zu Jenischen Widerstandspraktiken im 20. Jh. in Tirol.

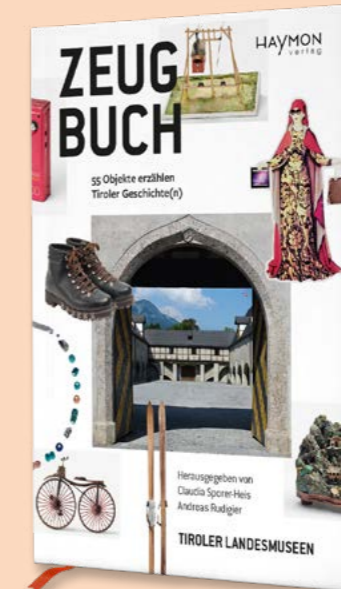
### Heidi Schleich,

u.a. Sprachwissenschaftlerin, ist in mehreren Bereichen sozial und gesellschaftspolitisch tätig. Sie organisiert mit der Initiative Minderheiten die Jenischen Kulturtage, hat den Verein Jenische in Österreich mitgegründet und setzt sich für die Anerkennung der Jenischen ein.



## Geschichte(n) erzählt von ungewöhnlichen Zeitzeugen

- Besondere Exponate aus dem Museum im Zeughaus erzählen die Geschichte Tirols und seiner Bevölkerung.
- Kurzweilige Beiträge begleitet von Fotografien laden zur Zeitreise ein, im Museum oder auf der Couch in den eigenen vier Wänden.



Claudia Sporer-Heis,  
Andreas Rudigier (Hrsg.)  
**Zeugbuch**  
55 Objekte erzählen  
Tiroler Geschichte(n)

**144 Seiten**  
fest gebunden mit  
Lesebändchen  
ca. **€ 19,90**  
ISBN 978-3-7099-8293-8  
April 2026

Während im 16. Jahrhundert in den Zeugbüchern von Kaiser Maximilian I. das Inventar des damaligen Waffendepots verzeichnet wurde, zeigt das nun erscheinende „Zeugbuch“ Exponate des Museums im Zeughaus, die Tiroler Geschichte(n) erzählen.

Die Hauptausstellung des Museums im Zeughaus thematisiert die (Kultur-) Geschichte Tirols und räumt den Geschichte(n) jener Menschen Raum ein, die in dieser Region lebten und leben. Der Fokus liegt auf dem historischen Tirol, das der heutigen Europaregion Tirol, welche Tirol, Südtirol und das Trentino umfasst, entspricht. Dabei sind sowohl die Menschen der Region von besonderem Interesse als auch die Landschaften und die Lage Tirols in Europa, die das Leben der Bevölkerung maßgeblich prägten und prägen.

Das „Zeugbuch“ begleitet nicht nur durch die Hauptausstellung, sondern ist auch Lesebuch, das 55 Objekte Tiroler Geschichte(n) erzählen lässt.

Abgestimmt auf die zentralen Themen der Ausstellungsbereiche wurden jeweils fünf Leitobjekte ausgewählt, von denen je ein Exponat ein „Bonus“ für die Leser\*innen ist. Denn diese besonderen Objekte sind nicht im Museum zu bestaunen, sondern werden in den Depots der Tiroler Landesmuseen verwahrt, abseits der Augen der Öffentlichkeit.

### Dr. Claudia Sporer-Heis

Leiterin des Zeughauses und der historischen Sammlung

### MMag. Dr. Andreas Rudigier

Direktor der Tiroler Landesmuseen



# Vorhang auf für einen der bedeutendsten Dramatiker Österreichs

Bekannte Stimmen, starke Perspektiven –  
Felix Mitterers größte Bühnenerfolge in einem Band

- Felix Mitterer schreibt seit 50 Jahren Theatergeschichte – „Stücke 6“ versammelt seine aktuellen Werke ab 2013.

- Mehrfach aufgeführt auf den großen und kleinen Bühnen des Landes: Mitterers Theaterstücke bewegen, mit ungewöhnlichen Schicksalen und außergewöhnlichen Figuren.



Felix Mitterer  
**Stücke 6**

ca. **450 Seiten**  
Broschüre  
ca. **€ 34,90**  
ISBN 978-3-7099-8300-3  
November 2026

Felix Mitterers Stücke zählen zu den beliebtesten und meistgespielten auf den österreichischen Theaterbühnen. Seit 1977 schreibt der Tiroler Dramatiker über Helden und Antihelden, Außenseiter und Mutige. Der neue Stückeband stellt seine Werke ab 2013 in den Mittelpunkt. Geplant ist die Aufnahme folgender Stücke: „Jakob der Letzte“ (2013), „Der Flaschengeist. Ein Singspiel aus Ozeanien“ (2014), „Der Boxer“ (2015), „Glanzstoff“ (2015), „Märzengrund“ (2016), „Galápagos“ (2016) und „Luther“ (2017).

Mitterer widmet sich den wahren Lebensgeschichten, den Sehnsüchten und Abgründen des Menschseins und fängt diese mit einer klaren, berührenden Sprache ein. Was allen Stücken von Felix Mitterer gemein ist: Sie lenken den Blick auf die Probleme unserer Gesellschaft, auf unsere Schwächen und dorthin, wo es wehtut, aber nicht ohne uns auch die Augen für das Schöne zu öffnen. Seine gesellschaftskritischen Texte fangen das Allgemein-Menschliche ein und tragen es auf zeitlose Weise weiter: Jede Zeile im neuen Stückeband trifft heute wie auch schon vor zehn Jahren den Kern unserer Existenz.



© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

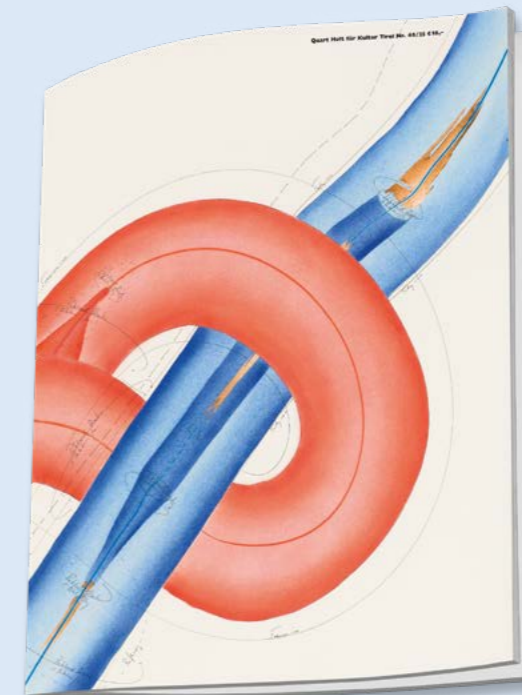
## Felix Mitterer,

geboren 1948 in Achenkirch, ist seit 1977 erfolgreicher Theater- und Drehbuchautor, mitunter auch Schauspieler. Für sein literarisches Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er 2024 den Nestroy-Preis für sein Lebenswerk. 2025 erhielt Mitterer das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. Zuletzt erschienen bei Haymon seine Autobiografie „Mein Lebenslauf.“ (2018), der Roman „Keiner von euch“ (2020) und das Theaterstück „Aus seinem Leben“ (2024).



# Die vielgestaltige Welt von Kunst und Kultur im einzigartigen Format!

- Quart ist Kult. Seit 2003 arbeiten herausragende Vertreter\*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Architektur und Design für die Kulturzeitschrift.



- In jeder Ausgabe: eine Originalbeilage, eine exklusive Kunstedition zum Sammeln.

Chefredaktion: Heidi Hackl und Andreas Schett  
**Quart Heft für Kultur Tirol 46/2025**

**120 Seiten**  
**€ 16,00** Einzelheft  
**€ 29,00** Jahresabo  
ISBN 978-3-7099-8278-5  
Bereits erschienen

Ausgezeichnet mit dem



reddot design award

Das Cover von **Quart Nr. 46** könnte als Anleitung zum Bau einer Zeitmaschine gelesen werden – oder als Teilchenbeschleuniger für Gedanken. Es stammt von der international bekannten Künstlerin Jorinde Voigt. Thomas D. Trummer, Direktor des Kunsthouses Bregenz, nähert sich dem Werk der Künstlerin in einem Porträt. Die linken Seiten gestaltet das Bozner Grafikdesignstudio Studio Mut, indem es spielerisch und zugleich ernsthaft auf die Textbeiträge reagiert. Katharina Cibulka legt als Originalbeilage Einmal-Tattoos in jedes Heft und liefert damit eine „Identität to go“.

Quer durch Quart Nr. 46 öffnen sich Räume für Fragen, Beobachtungen und überraschende Verbindungen: Johanna Grillmayer gräbt in der Erde. Karin Peschka absolviert einen Ortstermin im schönen Alpbach. Simona Obolzer verschiebt virtuelle und physische Erfahrungen. Nora Gomringer folgt den Spuren von Heinz Gappmayr im Stadtbild von Innsbruck. Walter Weidringer erforscht gemeinsam mit dem Organisten Ludwig Lusser das wenig bekannte musikalische Werk von Hermann Nitsch. Kunigunde Weissenegger unterhält sich mit Bestsellerautorin Francesca Melandri über Erzählperspektiven. Peter Scholz erzählt von seiner Entdeckung eines unbekanntes Gemäldes von Angelika Kauffmann ... So geht es in einem fort!

## Heidi Hackl

ist Kostümbildnerin u. a. am Wiener Burgtheater, an der Bayerische Staatsoper, der Zürcher Oper und der Staatsoper Unter den Linden Berlin.

## Andreas Schett

ist Musiker und Komponist der *Musicbanda Franui* sowie Inhaber des Gestaltungsbüros *Circus* und des Musiklabels *col legno*.



## Wir gratulieren:



**Klaus Merz** zum  
Schweizer Grand Prix  
Literatur 2024

Schweizer  
Grand Prix  
Literatur  
2024



Klaus Merz  
**Noch Licht im Haus**  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-8209-9



**Barbara Hundegger**  
zum Basler Lyrikpreis  
2026



Barbara Hundegger  
**[ in jeder zelle des körpers  
wohnt ein gedächtnis ]**  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-8199-3



**Michèle Yves Pauty** zur  
Shortlist des Österreichischen  
Buchpreises Debüt 2025

Nominiert  
Österreichischer  
Buchpreis 2025  
Debüt



Michèle Yves Pauty  
**FAMILIEN KÖRPER**  
€ 23,90  
ISBN 978-3-7099-8246-4



## Sachbuch-Highlights: Romantik aus, Realität an.



Beatrice Frasl  
**Entromantisiert euch!**  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7099-8251-8



Beatrice Frasl  
**Patriarchale Belastungsstörung**  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7099-8175-7



Betina Aumair, Brigitte Theißl  
**Ungesunde Verhältnisse**  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-8247-1



Olivier David  
**Von der namenlosen Menge**  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-8231-0

## Nimm das, Patriarchat.



Bianca Jankovska  
**Fuckgirl**  
€ 26,90  
ISBN 978-3-7099-8279-2



Luca Mael Milsch  
**Sieben Sekunden Luft**  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-8226-6

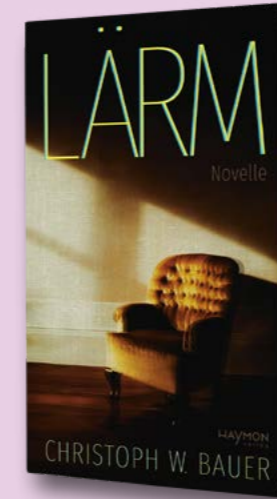


Doris Brehm  
**Eine Frau zwischen gestern und morgen**  
€ 24,90 | ISBN 978-3-7099-8253-2



Marina Pierri  
**Gotico salentino**  
Übersetzt von Elisa Harnischmacher  
€ 25,90  
ISBN 978-3-7099-8274-7

## Das Lesen dieser Bücher kann starke Gefühle auslösen.



Christoph W. Bauer  
**Lärm**  
€ 20,90  
ISBN 978-3-7099-8281-5



Fabian Neidhardt  
**Endlosschleifentage**  
€ 23,90  
ISBN 978-3-7099-8244-0



Emilie Mataja  
**Anständige Frauen**  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7099-8272-3



Julia Pustet  
**Alles ganz schlimm**  
€ 25,90  
ISBN 978-3-7099-8256-3



Walter Grond  
**Die Wandlung**  
€ 26,90  
ISBN 978-3-7099-8275-4

# Du hast Fragen, Wünsche, Bestellungen?

Unsere Auslieferungen:

## Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2, A 1230 Wien  
Tel. +43 (0) 1/680 14 0  
Fax +43 (0) 1/689 68 00 od. 688 71 30  
Bestellservice: Tel. +43 (0) 1/680 14 5  
bestellung@mohr-morawa.at  
www.mohr-morawa.at

## Deutschland

Brockhaus Commission  
Kreidlerstr. 9, D-70806 Kornwestheim  
*Alexandra Hamberger*  
Tel. +49 (0) 7154 13 27 - 9213  
Fax +49 (0) 7154 13 27 13  
a.hamberger@brocom.de  
www.brocom.de

## Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)  
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf  
Tel. +41 (0) 62 209 26 26  
Fax +41 (0) 62 209 26 27  
kundendienst@buchzentrum.ch

Unsere Vertreter\*innen:

## Österreich und Südtirol

*Martina Pferscher*  
Wallmodengasse 11/1  
A 1190 Wien  
Tel./ Fax +43 (0) 1 370 76 83  
Mobil +43 (0) 664/252 24 11  
martina.pferscher@aon.at

## Schweiz

*Rosie Krebs/Laura Frei*  
Scheidegger & Co. AG  
Verlagsvertretungen  
Franklinstrasse 23  
CH 8050 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 762 42 45  
r.krebs@scheidegger-buecher.ch  
Mobil +41 (0) 76 380 47 02  
l.frei@scheidegger-buecher.ch  
Mobil +41 (0) 77 486 30 57

Hier findest du alle  
Ansprechpersonen  
auf einen Blick!

## Deutschland

### Bayern

*Ingrid Köglmeier*  
Triffterner Straße 20  
D-84364 Bad Birnbach  
Tel. +49 (0) 85/ 63 97 67 240  
Fax +49 (0) 85/ 63 97 67 234  
ingrid.koeglmeier@verlagsvertretungk.de

### Schleswig-Holstein, Niedersachsen,

### Hamburg, Bremen

*Sven Gembrys & Axel Kostrzewa*  
c/o Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Str. 2, D-10407 Berlin  
Tel. +49 (0) 30/421 22 45  
Fax +49 (0) 30/421 22 46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

### Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rhein- land-Pfalz, Saarland und Luxemburg

*Büro für Bücher, Ulrike Hölzemann*  
Dornseifer Straße 67, D-57223 Kreuztal  
Tel. +49 2732 55 83 44  
Fax +49 2732 55 83 45  
u.hoelzemann@buero-fuer-buecher.de

### Büro für Bücher, Benedikt Geulen

Meertal 122, D-41464 Neuss  
Tel. +49 2131 12 55 990  
Fax +49 2131 12 57 944  
b.geulen@buero-fuer-buecher.de

### Baden-Württemberg, Berlin, Branden- burg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

*Ute Steiner*  
ute.steiner@haymonverlag.at  
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

### Key Account Deutschland, Schweiz

### Verbundgruppen & Fachmarkt

*Agentur Seyfarth*  
Neumarkter Straße 23, 81673 München  
Tel. +49 89 500 80 88  
vertrieb@seyfarth-agentur.de

ars vivendi  
Becker Joest Volk  
Brandstätter  
Copress  
Haymon  
Löwenzahn  
LV.Buch  
Stiebner

**artfolio**  
In Qualität vernarrt.

c/o Agentur Seyfarth  
Neumarkter Str. 23  
81673 München  
T. +49 89 500 80 88 0  
www.artfolio-vertriebskooperation.de

**HAYMON**  
verlag



Erlersstraße 10, (A) 6020 Innsbruck

Tel. +43 (0) 512/576 300



Fax +43 (0) 512/576 300 - 14



www.haymonverlag.at

office@haymonverlag.at

### Verleger:

*Markus Hatzer*  
markus.hatzer@haymonverlag.at

### Programm/Lektorat:

*Katharina Schaller*  
katharina.schaller@haymonverlag.at

### Judith Sallinger

judith.sallinger@haymonverlag.at

### Lektorat/Projektleitung:

*Anna Kuppelwieser*  
anna.kuppelwieser@haymonverlag.at

### Lektorat:

*Christina Kindl-Eisank*  
christina.kindl@haymonverlag.at

### Lizenzen:

*Valerie Meller*  
valerie.meller@haymonverlag.at

### Presse:

*Christophe Koroknai*  
christophe.koroknai@haymonverlag.at  
DW 31, +43 (0) 660 63 01 060

### Veranstaltungen:

*Anna Spaemann*  
anna.spaemann@haymonverlag.at

### Marketing:

*Theresa Schromm*  
theresa.schromm@haymonverlag.at

### Vertriebsleitung:

*Katharina Mair*  
katharina.mair@haymonverlag.at  
DW 12, +43 (0) 699 13 950 450

### Vertrieb:

*Laura Eddebüttel*  
laura.eddelbuettel@haymonverlag.at

### Hannah Hinkel

hannah.hinkel@haymonverlag.at

### Ute Steiner

ute.steiner@haymonverlag.at  
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

Stand: 24.03.2026

Änderungen der technischen Daten, Covers, Erscheinungstermine und Preise vorbehalten.

Grafische Konzeption und Umsetzung: **Daniela Schatz** - [www.danielascha.com](http://www.danielascha.com)

Cover Gestaltung: **zero-media.net**, München, unter Verwendung von Bildelementen von FinePic®, München

Weitere Informationen findest du auf unserer Website [www.haymonverlag.at](http://www.haymonverlag.at)

Der Haymon Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des bm:ukk unterstützt.

**Titelnummer 010**



**VLB-TIX**

Unsere Vorschau wurde  
klimapositiv hergestellt  
und cradle-to-cradle  
gedruckt.